A2 - ÄA010 GRÜN ist eine nachhaltige Wirtschaft

Antragsteller*in:	Ingo Stuckmann
Status:	Zurückgezogen

Text

In Zeile 36 einfügen:
Klimavorteil für lokale Unternehmen jetzt ausspielen

So wie die Wirtschaftshilfen in der Corona-Pandemie, fordern wir auch jetzt kommunale Hilfen an unsere Klimaziele zu koppeln. Wir wollen Unternehmen, die CO2frei wirtschaften von der Gewerbesteuer befreien, damit Zukunft passiert. Das ist insbesondere für Handwerker*innen, Soloselbstständige und Kleinunternehmer*innen wie die Bäckerei um die Ecke einfach und schnell umsetzbar. Die Solaranlage aufs Dach, das Gebäude auf Nullemissions-Niveau sanieren und einen E-Lieferwagen - schon bin ich nach EU Richtlinie 2014/95 direkt CO2frei. So kann ich sogar günstiger CO2freie Brötchen backen: Denn diese 3 Massnahmen können von den staatlichen Förderbanken KfW und NRW.BANK oft zu 100% und fast ohne Zinsen finanziert werden - es kostet also KEINEN CENT und senkt sofort die Kosten! Das hilft insbesondere Handwerker*innen, Kleinunternehmer*innen, Geschäften und Soloselbstständigen in die Zukunft!

Ressourcenschonendes Wirtschaften, Müll vermeiden

Begründung

Mit dieser Massnahme holen wir die Energiewende in die Mitte der Gesellschaft: Jeder kann mithelfen und CO2frei einkaufen. Das Konzept kursiert gerade in verschiedenen LAGs und BAGs für die Bundestagswahl als "DIREKT CO2frei = USTfrei". Kommunal gedacht können wir es "DIREKT CO2frei = Gewerbesteuerfrei" bereits als Vorläufer*in umsetzen. Das Ziel Nettonull 2035 kommt so in greifbare Nähe. Und wir alle können mithelfen!!

Unterstützer*innen

Jochen